

★ **Projekt Thurgauerstrasse 60 / WERKBAR**



In Zürich-Oerlikon entsteht ein **attraktives Verkaufslokal** mit Pausennische für **600 Angestellte** der ca. **20 eingemieteten Firmen**. Das Angebot besteht aus kleinen feinen Dienstleistungen an Firmen- und Individualkunden in dieser Liegenschaft, wo unter der Leitung von zwei Fachkräften im **1. Quartal 2012 ca. zehn Arbeitsplätze für Menschen mit Leistungseinschränkungen** entstehen.

Aktuelle Projektpartner

- Paul Schiller Stiftung, Zürich, Initiantin und Mitfinanziererin
- Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung, Zürich, Mitfinanziererin
- BHP Brugger und Partner AG, Zürich, Projektberatung
- Markus Pfyl, Jauch Zumsteg Pfyl AG, Projektbegleitung bauseitig
- UBS AG, Zürich, Projektbeurteilung und Geldgeberin
- Stiftung Perspektiven der Swiss Life AG, Zürich, Geldgeberin
- Zürcher Spendenparlament, Geldgeberin
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung, Geldgeberin

Organisation

Das Projekt leitet Hans-Peter Kienast, Leiter Geschäftsbereich Stadt, mit Unterstützung einer Projektgruppe. Gesteuert wird das Projekt durch die Geschäftsleitung der Stiftung. Die Pilotphase dauert von 2011 - 2014. Hans-Peter Kienast arbeitet seit über 20 Jahren in der Stiftung Züriwerk, in verschiedenen Funktionen der Betriebe in der Agglomeration und Stadt Zürich. Die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder Leistungseinschränkungen steht im Zentrum seines Wirkens.



Finanzierung



Spenden an: Innovationsfonds 2011 T 60

Stiftung Züriwerk, Postfach, 8040 Zürich

Konto 80-63242-2, IBAN: CH27 0900 0000 8006 3242 2

Ziele: Mit der neuen Geschäftsidee werden **Marktziele verfolgt**, die dazu beitragen, dass sich der Betrieb langfristig und möglichst eigenwirtschaftlich etablieren kann. Gleichzeitig werden **soziale Ziele gesetzt**. Der finanzielle Bedarf für Ausbau und Inneneinrichtung beläuft sich auf Fr. 495'000.00

★ **Die Dienstleistungserbringenden**

Die Dienstleistungen werden durch **10 Menschen mit Leistungseinschränkung** erbracht. In erster Linie sind es Menschen mit **vorwiegend geistiger Behinderung**. Wo die Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung für die Dienstleistungserbringung nicht ausreichen, werden Personen eingesetzt, die Sozialhilfe beziehen. Die unterschiedlichen Aufgaben werden so gestaltet, dass vom leistungsfähigen über den leistungseingeschränkteren bis hin zum vereinzelt mehrfach-behinderten Menschen alle eingesetzt werden. Bei einem weiteren Ausbau planen wir Arbeitsstellen auch für Jugendliche zu schaffen, die eine Anschlusslösung nach der Schulzeit benötigen, Menschen aus Asylorganisationen und Arbeitssuchende vom RAV.



★ ★ **Oktober 2011 Aktueller Projektstand** ★ ★

Das Amt für Baubewilligungen der Stadt Zürich hat uns mit weiteren Auflagen beordert. Eine professionelle Gastro-Belüftung verursacht bis anhin nicht kalkulierte Mehrkosten von Fr. 95.000.--.

Wir freuen uns sehr, dass das Projekt einen **Namen** bekommen hat. Züriwerk eröffnet im 1. Quartal 2012 seine erste **Werkbar**. ★

Projekt T60 / WERKBAR: Projektfortschritt ab Januar 2011

Juni 2011	<p>Wir freuen uns sehr, dass wir auch diesen Monat unsere Auflistung der "aktuellen Projektpartner" mit dem Zürcher Spendenparlament, der UBS AG, Zürich und der Dr. Stephan à Porta-Stiftung, Zürich, als Geldgeberinnen erweitern durften und danken herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung.</p> <p>Leider erlitten wir auch einen kleinen Rückschlag. Das Amt für Baubewilligungen der Stadt Zürich hat uns mit zusätzlichen Auflagen beordert, sodass wir mit dem Baubeginn erst im 3. Quartal 2011 starten können. Somit wird sich auch die Eröffnung bis in das 1. Quartal 2012 verzögern.</p>
Mai 2011	Anpassung der Baupläne aufgrund zusätzlicher Auflagen und Einreichen der detaillierten Baubewilligungsunterlagen.
April 2011	<p>Wir freuen uns sehr, dass wir der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung in Zürich eine Mitfinanziererin des Projektes gewinnen konnten, die bereit ist, einen wesentlichen Teil unserer Investitionen zu decken.</p> <p>Ferner erhielten wir die höchst erfreuliche Zusicherung der Stiftung Perspektiven der Swiss Life AG in Zürich für einen äusserst grosszügigen Unterstützungsbeitrag an die Einrichtungskosten. Wir sind sehr dankbar, dass diese Institutionen mit Ihrer Beteiligung auch helfen, unsere Idee mitzutragen.</p>
März 2011	<p>Das Verfahren von Betriebs-, Bau und Gewerbebewilligungen läuft</p> <p>Das Foto links zeigt, dass das Projekt Form und Gestalt annimmt.</p> <p>Gerne stellen wir Ihnen unsere Planer vor: http://fontana-hunziker.com/ und Peter Rinderknecht: peter.rinderknecht@bluemail.ch</p>
Februar 2011	<ul style="list-style-type: none">- Kantonales Sozialamt Betriebsbewilligung eingeholt- Gesuche zwecks Bau- und Gewerbebewilligungen an UGZ und Feuerpolizei vorbesprochen- Im Rahmen der Gastroplanung liegt bereits ein Gestaltungsvorschlag vor.- Diverse Finanzgesuche zwecks Mittelbeschaffung für die Investitionskosten versandt.
Januar 2011	Fertigstellung Businessplan